

Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1937

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 2. VIERTELJAHR 1937

Die Einwohnerzahl der Stadt Bern, die sich anfangs April auf 120 914 bezifferte, verzeichnet im zweiten Vierteljahr bei einem Mehrwegzug von 390 und einem Geburtenüberschuß von 45 eine Abnahme um 345 Personen. Die Zahl der Lebendgeborenen belief sich auf 345 (2. Vierteljahr 1936: 408) und die Zahl der Todesfälle auf 300 (288). Zugezogen sind 231 Familien mit 652 Personen und 2525 Einzelpersonen, zusammen 3177 (3219) Personen. Weggezogen sind 287 Familien mit 839 Personen und 2591 Einzelpersonen, zusammen (einschließlich Wegzugszuschlag) 3567 Personen. Im Berichtsvierteljahr wurden 367 (372) Ehen geschlossen.

Im 2. Vierteljahr wurden 124 (95) Wohnungen fertiggestellt und 135 (78) zum Bau bewilligt.

Seit Beginn des zweiten Vierteljahres verlief die Preisbewegung für Fleisch wie folgt:

Artikel	Durchschnittspreise pro kg in Rp.	
	März 1937	Juni 1937
Rindfleisch, Siedefleisch (Riemen, Bug) .	290	290
Rindfleisch, Bratenfleisch (Stotzen)	300	305
Kalbfleisch I a (Stotzen, Nierbraten) . . .	360	390
Kalbfleisch II a (Stotzen, Nierbraten) . . .	310	330
Schweinefleisch, frisch, mager (Stotzen) .	330	320
Schweinefleisch, geräuchert (Rippli)	375	370
Magerspeck, geräuchert (dünne Seite) . . .	375	370
Schweinefett, einheimisch, roh (Schmer) .	205	200

Den Aufschlägen für Kalbfleisch stehen Abschläge für Schweinefleisch Speck und Schweinefett gegenüber.

Der Preis für 1 l Arachidöl stieg von Fr. 1. 45 im März auf Fr. 1. 50 im April, der Preis für 1 kg Zucker von 46 auf 47 Rappen. Durch die Erhöhung des Preises für 1 kg Halbweißbrot von 45 auf 48 Rappen erhöhte sich der Preisunterschied gegenüber dem Vollbrot von 5 auf 8 Rappen.

Der Bekleidungsindex beläuft sich nach der im April durchgeführten Erhebung nunmehr auf 138, gegen 135 nach der Erhebung vom Februar 1937 und 126 im September 1936. Der Mietindex beziffert sich nach der Mietpreiserhebung vom Mai 1937 auf 192, gegen 193 nach der Erhebung vom Mai 1936. Der Gesamtindex beträgt im Juni 145, gegen 144 im März 1937 und 137 im September 1936.

Auf dem Arbeitsmarkte ist gegenüber dem Vorjahr eine merkliche Entlastung eingetreten. Die Zahl der Stellensuchenden belief sich auf 5954 (6661), die Zahl der offenen Stellen auf 2313 (1591) und die der besetzten Stellen auf 1821 (1178). Auf 100 offene Stellen entfielen 257 Stellensuchende, gegen 419 im 2. Vierteljahr 1936. Ende Juni waren auf dem Arbeitsamt insgesamt 1831 Arbeitslose angemeldet, gegen 2750 Ende Juni 1936.

In den Hotels und Fremdenpensionen sind im 2. Vierteljahr 37 781 (36 183) Gäste angekommen, wovon 11 964 (10 513) aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen belief sich auf 85 273 (77 227).